

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Band: 78 (1971)

Heft: 10

Rubrik: Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



**Verein ehemaliger
Textilfachsüler Zürich
und Angehöriger
der Textilindustrie**

Unterrichtskurse 1971/1972

Wir möchten unsere verehrten Mitglieder des VET, SVF und VST, Abonnenten und Kursinteressenten auf die demnächst stattfindenden Unterrichtskurse aufmerksam machen:

Einführung in die vereinfachte Netzplantechnik

Kursleitung: Herr *Ch. Ernst*, Unternehmensberater, Leiter des Instituts für angewandte Betriebswirtschaft und Organisation, Basel/Zürich

Kursort: Vortragsraum Büro Furrer, Hardturmstrasse 76, Zürich

Kurstag: Freitag, den 5. November 1971, 09.00 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 17.00 Uhr

Kursgeld: Vereinsmitglieder VET, SVF und VST Fr. 70.—
Nichtmitglieder Fr. 110.—
Im Kursgeld sind die Kursunterlagen inbegriffen!

Anmeldeschluss: 20. Oktober 1971
Teilnehmerzahl beschränkt!

Moderne Schlichtemittel und Schlichtehilfsmittel im Betrieb

Kursleitung: Herr *F. Ammann*, Plüss-Staufer AG, Oftringen

Kursort: Kasino Zürichhorn, Bellerivestrasse 170, Zürich

Kurstag: Mittwoch, den 24. November 1971
09.30 bis 16.00 Uhr

Kursgeld: Vereinsmitglieder VET, SVF und VST Fr. 30.—
Nichtmitglieder Fr. 50.—

Anmeldeschluss: 5. November 1971

Die im offiziellen Programm aufgeführten Themen werden noch durch ein weiteres Referat über die gegenseitige Abhängigkeit von Viscosität, Konzentration, Temperatur und deren Einfluss auf den Schlichteeffekt ergänzt. Weitere Stichworte: Quetschdruck, Beschwerung, Viscositätsabbau, Konzentrationsabbau, Schlichteüberwachung.

Die Frau als Mitarbeiterin im Betrieb

Kursleitung: Herr *Dr. H. Bertschinger*, Betriebsberater, Fehraltorf ZH

Kursort: Textilfachschule Zürich, Wasserwerkstrasse 119, 8037 Zürich

Kurstag: Samstag, den 4. Dezember 1971, 08.30 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr

Kursgeld: Vereinsmitglieder VET, SVF und VST Fr. 40.—, mit Frau Fr. 50.—
Nichtmitglieder Fr. 70.—, mit Frau Fr. 80.—

Anmeldeschluss: 15. November 1971
Teilnehmerzahl beschränkt!

Gewebebindungen sowie Analyse und Aufbau einfacher Gewebe

Kursleitung: Herr *R. Deuber*, Stäfa ZH

Kursort: Textilfachschule Zürich, Wasserwerkstrasse 119, 8037 Zürich

Kursdauer: 9 ganze Samstage, je von 09.00 bis 12.00 Uhr und 13.15 bis 16.15 Uhr

Kurstage: Samstag, den 4., 11. und 18. Dezember 1971, 8., 15. und 22. Januar, 5., 12. und 19. Februar 1972

Kursgeld: Fr. 150.—. Im Kursgeld ist alles Material inbegriffen

Anmeldeschluss: 18. November 1971

Näheres über das gesamte Kursprogramm 1971/72 kann der August oder September-Nummer der «mittex» entnommen werden. Die Anmeldungen sind an den Präsidenten der Unterrichtskommission, A. Bollmann, Sperletweg 23, 8052 Zürich zu richten.

Die Anmeldung muss enthalten:

Name, Vorname, Jahrgang, Adresse, Beruf, Arbeitgeber und ob Mitglied des VET, SVF oder VST. Anmeldekarten können beim Präsidenten der Unterrichtskommission bezogen werden. Anmeldungen sind aber auch ohne Anmeldekarten möglich, wenn Sie die erwähnten Angaben enthalten. Bitte beachten Sie unbedingt den Anmeldeschluss der einzelnen Kurse.

Die Unterrichtskommission

Die Nächstenliebe wäre leichter, wenn der Nächste nicht so nahe wäre.
Norman Mailer



Vereinigung
Schweizerischer Textilfachleute
und Absolventen
der Textilfachschule Wattwil

In memoriam Heinrich Graf, 21. August 1971, Lichtensteig



Am 21. August 1971 wurde unser Freund und Ehrenmitglied Heinrich Graf begraben, dessen Hinschied wir schon in der September-Nummer der «mittex» mitteilten. An der Beerdigung wurde sein Lebenslauf geschildert, der für sein Wirken in der Textilindustrie typisch sein mag und den wir nachstehend auszugsweise wiedergeben:

«Heinrich Graf wurde als erster und einziger Sohn des Ehepaares Johann Graf und der Delfina Rossi am 22. Juli 1899 in Aglie, Turin, in Italien geboren. Der Vater Johann Graf, ein Zürcher, war als Jungmann für seine berufliche Weiterbildung nach Italien gezogen und hatte sich dort mit Delfina Rossi vermählt. Mit zwei Schwestern, die Heinrich bis zu seinem Hinscheiden mit liebender Fürsorge umgab, durfte er das Leben teilen. Jahre später finden wir die Familie Graf in der Stadt Novi, wo der kleine Ricco, so nannte man diesen aufgeweckten Buben, die Schule besuchen sollte. Der lernbegierige ABC-Schütze freute sich riesig darauf, konnte er doch schon lesen und schreiben. Doch war die Enttäuschung gross! Vom Lehrer kam ein Beschwerdebrief, Ricco mache in der Schule nicht mit, zeige kein Interesse und störe mit seinen Einfällen den Unterricht. Die Mutter, die ihren Sohn kannte, sprach beim Schuldirektor vor. Dieser liess den Kleinen kommen und wollte wissen, warum er sich so benehme. Da beklagte sich Ricco, in der Schule sei es schrecklich langweilig, er könne schon alles, was der Lehrer erkläre, er möchte aber etwas Neues lernen. Der Direktor liess den Knaben testen und beförderte ihn in die 2. Klasse. Jetzt gings gut, und von da an blieb Heinrich immer der beste Schüler seiner Klasse, von seinen Kameraden geliebt und gesucht und mit vielen bis zu seinem Lebensende verbunden. Diese Lebensepisode ist typisch für Heinrich.

1910 zog Vater Graf wieder in die Heimat zurück und liess sich in Engi (Glarus) nieder. Ricco hatte in Novi als Fünft-

klässler bereits die Aufnahmeprüfung für das Gymnasium bestanden. Aber er konnte nicht deutsch und wurde deshalb in die 3. Klasse zurückversetzt. Aber Lehrer und Schüler verstanden sich gut und beide arbeiteten mit grossem Fleiss, so dass Ricco bald wieder einige Klassen überspringen konnte.

Nach der Sekundarschule trat Heinrich in die Weberei Sernftal ein, um seine Laufbahn als Textiler zu beginnen. Die Firma, die den talentierten Jungmann schätzte, wollte ihn auf eigene Kosten ausbilden lassen, aber er hätte sich verpflichten müssen, immer in Engi zu bleiben. Der Junge bestürmte den Vater, Engi zu verlassen. Der 15jährige suchte nun für sich und den Vater einen neuen Arbeitsplatz. Er fand ihn bald bei der Firma Boller-Winkler in Turbenthal. Hier begann er die kaufmännische Lehre und versprach seinem Chef schriftlich, sich mit ganzer Kraft einzusetzen. Er hielt Wort, ging aber an der Freizeit auch in den Websaal und erwarb sich so nebenbei auch die technische Ausbildung. Es war der erste Weltkrieg, viele Angestellte und Arbeiter waren an der Grenze. So hatte Heinrich wirklich Gelegenheit, sich ganz einzusetzen. Oft war die Bürde, die er sich auflud, zu schwer für seine noch jugendliche Kraft. Der fröhliche Heinrich wurde still und ernst.

Mit 22 Jahren besuchte er die Webschule in Wattwil. Der Abschluss war so glänzend, dass er aus dem Ausland mehrere Angebote als Fabrikleiter erhielt. Er sah es aber als Pflicht, bei der Firma Boller zu bleiben.

1927 liess er sich dennoch von einem Freund bewegen, eine Stelle als Direktor und Mitteilhaber der Firma Hofer & Co. in Krinau anzunehmen. Mit viel Energie und Arbeitsfreude versuchte er die Fabrik aus den primitivsten Verhältnissen emporzuheben. Dies war schwer. Nach vielen Schwierigkeiten und Enttäuschungen erwarb er 18 Jahre später die Fabrik und den Lindenhof als Eigentum. 1937 änderte er den Pferdestall des Lindenhofes in einen Websaal und legte so mit der Hilfe seiner Schwester Rosa, die ihm immer treu zur Seite stand, die Grundlage zur heutigen Buntweberei Graf, Lichtensteig. 1946 baute er die jetzt stehende Weberei. Das sind einige Daten, sie geben uns aber noch nicht das ganze Bild der Persönlichkeit.

«Allen alles sein.» Diese Devise baute Heinrich auch restlos in sein Leben: Allen wollte er helfen. Er war glücklich, wenn er Freude bereiten, einem Armen helfen, oder einem Bedrängten einen Weg in die Gerechtigkeit bahnen konnte. Er schätzte und liebte jeden Mitarbeiter und nicht umsonst nannten ihn selbst Arbeiter ihren Vater. In jedem Menschen sah er das Gute und so konnte er niemandem etwas zuleide tun. Aus dem allem übte er seine väterliche Güte und Grosszügigkeit ohne Grenzen. So ist es auch kein Zweifel, dass ihn die Menschen überaus liebten. Mit ganzer Seele war Heinrich Rotarier und hatte dadurch einen ausgesuchten Freundeskreis, er konnte aber jedem aufrichtigen Menschen Freund sein.»

Rückschau auf die ITMA 71 in Paris

Tagung in Wattwil vom 22. Oktober 1971

Für jeden Besucher bleibt wohl die ITMA 1971 als die bisher eindrücklichste Textilmaschinenschau ein unvergessliches Erlebnis. Sicher war es nicht immer leicht aus der Fülle des Gebotenen das Wesentliche und Wichtige für den eigenen Betrieb herauszufinden. Eine rückschauende Würdigung dürfte deshalb bestimmt allseits willkommen sein, um anlässlich einer Tagung die eine oder andere Lücke zu schliessen.

Zu diesem Anlass konnten wir besonders gut ausgewiesene Referenten gewinnen. Herr Prof. Dipl. Ing. H. Krause, ETH, wird eine generelle Uebersicht geben und die wichtigsten Folgerungen aus der ITMA 71 ziehen. Fachlehrer der Textilfachschule Wattwil, nämlich die Herren F. Benz, M. Flück, W. Klein und R. Prokesch, werden anschliessend auf konstruktive Details und besonders zu würdigende Einzelheiten von Wirkerei/Strickerei-, Weberei-, Spinnerei- und Zwirnereimaschinen näher eintreten.

Diese Tagung dürfte Betriebsinhabern, technischen Direktoren, Betriebsleitern, Meistern und technisch interessierten Kaufleuten wertvolle Hinweise über die zukünftige Entwicklung im Textilmaschinenbau geben.

Referenten: Herr Prof. Ing. H. Krause, ETH Zürich
Herr Fritz Benz, Fachlehrer an der Textilfachschule Wattwil
Herr M. Flück, Fachlehrer an der Textilfachschule Wattwil
Herr W. Klein, Fachlehrer an der Textilfachschule Wattwil
Herr R. Prokesch, Fachlehrer an der Textilfachschule Wattwil

Kursdatum: Freitag, den 22. Oktober 1971

Kurszeiten: 09.00 — ca. 12.00 Uhr
14.15 — ca. 16.00 Uhr

Kursort: Für Vortrag von Herrn Prof. Krause: Aula der Textilfachschule Wattwil
Für übrige Vorträge noch ein weiterer Saal an der Textilfachschule Wattwil

Kursgeld: Fr. 20.— für Mitglieder VST, VeT und SVF
Fr. 40.— für Nichtmitglieder
Das Kursgeld wird bei Kursbeginn von jedem Teilnehmer bar eingezogen

Anmeldung: Verbindlich mit nebenstehendem Talon bis Dienstag, den 19. Oktober 1971

Kursprogramm

Vormittags:

1. Für alle Teilnehmer: Uebersicht und Grundtendenzen im Textilmaschinenbau (Prof. « Dipl. Ing. H. Krause, ETH Zürich)

2. Aufgeteilt nach Interessengruppen:
Konstruktive Neuheiten und Besonderheiten im Spinnereimaschinenbau (W. Klein, Fachlehrer TFW)

oder

Konstruktive Neuheiten und Besonderheiten in der Webereivorbereitung und Weberei (M. Flück, Fachlehrer TFW)

Nachmittags:

(aufgeteilt nach Interessengruppen)

Konstruktive Neuheiten und Besonderheiten im Bau von Zwirnerei- und Texturiermaschinen (R. Prokesch, Fachlehrer TFW)

oder

Konstruktive Neuheiten und Besonderheiten im Wirkerei-/Strickereimaschinenbau (F. Benz, Fachlehrer TFW)

Diskussion

Anmeldung

für die Tagung vom 22. Oktober
«Rückschau auf die ITMA 1971»

Name und Vorname _____

Genauere Adresse _____

Mitglied VST Mitglied VeT
 Mitglied SVF Nichtmitglied

An welchen Wahlkursen werden Sie teilnehmen:
(bitte ankreuzen)

vormittags

W. Klein: Spinnereimaschinen

oder

M. Flück: Weberei und Webereivorbereitung

nachmittags

R. Prokesch: Zwirnerei- und Texturiermaschinen

oder

F. Benz: Wirkerei- und Strickereimaschinen

Anmeldung bitte vollständig und in Blockschrift

Unterschrift: _____

Datum: _____

Anmeldeschluss: 19. Oktober 1971